

## Unser Angebot richtet sich an Menschen

- ohne eigene Wohnung, in Übergangswohnungen oder städtischen Notunterkünften
- die eine eigene Wohnung haben, diese jedoch wegen Energie- oder Mietschulden, einer Kündigung oder Räumungsklage gefährdet ist
- deren Wohnung durch Mängel unbewohnbar ist
- die Wohnungen vermieten und Probleme mit ihren Mieter\*innen haben

Regionale Zuständigkeit liegt bei Ibbenbüren und den umliegenden Kommunen des Tecklenburger Landes:

*Hopsten / Hörstel / Ladbergen / Lengerich  
Lienen / Lotte / Westerkappeln / Mettingen  
Recke & Tecklenburg.*



## Kontaktdaten

### E-Mail

wohnungsnottfallhilfe@skf-ibbenbueren.de

### Telefon

0 54 51 / 96 86 0



### Sprechstunden

#### Offene Sprechstunde

Dienstag: 14:00 - 16:00 Uhr im Haus 21

Klosterstraße 21, 49477 Ibbenbüren

#### Telefonische Sprechstunde

Donnerstag: 14:00 – 16:00 Uhr

Telefon: 0 54 51 / 96 86 0

#### Außensprechstunde in Lengerich

Jeden 2. Donnerstag im Monat: 14:00 – 16:00 Uhr

Senioren-Zentrum-Gempt

Raiffeisenstraße 12, 49525 Lengerich



## Wohnungsnottfallhilfe

### Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Oststraße 39, 49477 Ibbenbüren

Telefon: 0 54 51 / 96 86 0

Fax: 0 54 51 / 96 86 86

E-Mail: [info@skf-ibbenbueren.de](mailto:info@skf-ibbenbueren.de)

Internet: [www.skf-ibbenbueren.de](http://www.skf-ibbenbueren.de)

- Sie haben Wohnprobleme?
- Ihnen droht die Wohnungslosigkeit?
- Sie haben Miet- und/oder Energieschulden?
- Sie haben eine fristlose Kündigung erhalten?
- Ihnen droht die Zwangsäumung?
- Sie sind wohnungslos?

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



ENGAGIERT  
MIT HALTUNG



Sozialdienst  
katholischer  
Frauen e. V.  
Ibbenbüren

## Landesinitiative

„Endlich ein Zuhause!“



Karl-Joseph Laumann - Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW - hat zur Verbesserung der Wohnraumversorgung eine Kooperationsvereinbarung mit Vertretern der Wohnungswirtschaft unterzeichnet, um zukünftig Wohnungsverluste zu vermeiden und wohnungslose Menschen besser mit Wohnraum zu versorgen.

„Endlich ein Zuhause!“ setzt da an, wo Menschen Unterstützung brauchen.

### Die Landesinitiative im Überblick:

Wohnraum sichern  
und Zugang  
zu Wohnraum schaffen

Kooperation mit Vermietern  
und Vermieterinnen

Unterstützung von freien  
Trägern und Kommunen

Niedrigschwellige  
Beratung bei Sucht

Pflegebedarf  
decken

Aufsuchende  
medizinische Hilfe

Psychiatrische  
Versorgung verbessern

Existenzsicherung  
im SGB II und SGB XII

Zugang zu Arbeit und  
Beschäftigung

Wirksame Hilfen für Wohnungslose und von  
Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen



Die 3 Bausteine der Landesinitiative sind:

1. Wohnungsverlust verhindern, Wohnungssicherung, Prävention
2. Wohnraum für Menschen ohne eigene Wohnung schaffen, Wohnraumvermittlung
3. Vernetzung in den Immobilienmarktsektor

### Ziele der Landesinitiative

#### Wohnungsverlust verhindern

- Unterstützung beim Erhalt des Wohnraumes
- Wohnungssicherung hat Vorrang vor anderen Möglichkeiten
- Öffentlichkeitsarbeit und Verbreitung des Hilfeangebots

#### Wohnraum für Menschen ohne Wohnung schaffen

- Zugangsschwierigkeiten abbauen
- Strukturelle und individuelle Probleme in den Blick nehmen
- Wohnraum schaffen speziell zur Versorgung wohnungsloser Menschen

#### Verbesserung von Lebenslagen

- Menschenwürde aufrechterhalten
- Materielle, gesundheitliche und soziale Probleme mildern und/oder beseitigen
- medizinische & psycho-soziale Versorgungsmaßnahmen sicherstellen

## Anlaufstelle der Wohnungsnotfallhilfe

Der Sozialdienst kath. Frauen e.V. Ibbenbüren stellt ein unbürokratisches, niederschwelliges Beratungs- und Unterstützungsangebot.

### Unsere Angebote

- Beratung und Informationen über Hilfsmöglichkeiten
- Hilfe bei Wohnraumproblemen und Mietschwierigkeiten
- Weitergabe von Adressen und Wohnungsangeboten
- Beratung zur Suche und Anmietung von Wohnraum bei Sozialleistungsbezug
- Kurzberatung in Wohnungsnotfällen wie z.B. Kündigung und Räumungsklage
- Einrichten einer Postadresse
- Vermittlung in andere Hilfsangebote wie z.B. Sucht- oder Schuldnerberatung
- Möglichkeiten der Wäschepflege
- Aufsuchende Straßensozialarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Präventionsarbeit

